

TAGBLATT

ORTSDURCHFART

Ja zur Tunnellösung in Teufen: IG ist hocheifreut: «Die Bevölkerung hat unsere Erwartungen übertroffen»

Mit einer deutlichen Mehrheit wurde am Sonntag die Tunnellösung in Teufen befürwortet. 2058 Bürgerinnen und Bürger stimmten der Initiative der IG Tüüfner Engpass zu, 878 lehnten sie ab. Die Gemeinde will nun innert Jahresfrist einen Projektierungskredit ausarbeiten.

Astrid Zysset

15.05.2022, 16.09 Uhr  Aktualisiert



Wie die Züge der Appenzeller Bahnen Teufen durchqueren sollen, war lange umstritten.

Bild: Archiv

Am Sonntag wurde in Teufen über die Volksinitiative über einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel abgestimmt. Diese wurde von der IG Tüüfner Engpass eingereicht und verlangte in Form einer allgemeinen Anregung, dass über einen Objektkredit von 35 Millionen

Franken für einen Tunnel entschieden wird. Es ging somit um die Grundsatzfrage: Ein Tunnelprojekt ausarbeiten? Oder doch lieber das Projekt Doppelspur weiterverfolgen?

Die Antwort war deutlich: 2058 Bürgerinnen und Bürger legten ein Ja in die Urne, 878 stimmten Nein. Die Stimmbeteiligung lag bei 63,8 Prozent.

Projektierungskredit innert Jahresfrist

Es ist ein deutliches Bekenntnis für die Ausarbeitung einer Tunnellösung. Gemeindepräsident Reto Altherr: «Ich bin froh über die hohe Stimmbeteiligung. Jetzt haben wir einen klaren Entscheid vorliegen und können dementsprechend handeln.» Dass die Zustimmung für die Tunnellösung dermassen gross ausfallen wird, damit hatte Altherr nicht gerechnet. Für ihn habe sich dies in den Wochen zuvor nicht abgezeichnet. Aber er nimmt es sportlich:

«In einer Demokratie wird der Willen der Mehrheit umgesetzt. Und dem werden wir nun entsprechen.»

Innert Jahresfrist werde die Gemeinde nun einen entsprechenden Projektierungskredit ausarbeiten. Wird dieser an der Urne gutgeheissen, folgt ein Objektkredit. Es dauert also noch mindestens zwei Abstimmungen, bis ein Tunnelprojekt vorliegt. Das Projekt Doppelspur, welches die Gemeinde im Edikt für die Abstimmung vergangenen Sonntag befürwortete, wird fortan auf Eis gelegt.

Freude bei der IG ist gross

Reto Altherr, Gemeindepräsident von Teufen.

Die Freude bei der IG ist gross. Für Felix Gmünder kam das Abstimmungsresultat jedoch nicht überraschend. Innerhalb der IG hätten sie gewettet, wie gross die Zustimmung sein wird. «Die Bevölkerung hat unsere Erwartungen aber übertroffen», freut sich Gmünder. Ursächlich für die grosse Mehrheit an Ja-Stimmen sei der

Bild: Archiv

Umstand gewesen, so Gmünder, dass «nun erstmals alle Nachteile der Doppelspur-Lösung bekannt gewesen sind».

Felix Gmünder, Vorstandsmitglied der
IG Tüüfner Engpass.

Bild: Archiv

Wie es nun konkret für die IG weitergeht, lässt sich in einer Mitteilung verlauten.

Um die weitere Planung begleiten zu können, möchte sie nämlich Einsitz in der gemeinderätlichen Planungskommission nehmen. Zudem regt die IG an, die

Projektorganisation für die

Ortsdurchfahrt und die

Zusammensetzung der Projektoberleitung

für die Teilprojekte Bahnhof, Bahnhofkreuzung und Dorfdurchfahrt zu hinterfragen und die Gewichte von Appenzeller Bahnen und Kanton Appenzell Ausserrhoden zu Gunsten der Gemeinde zu verschieben.

ABSTIMMUNG

IG Tüüfner Engpass ist im Abstimmungskampf: «Auch wenn der Tunnel 100 Millionen Franken kosten würde, könnte Teufen das stemmen»

Astrid Zysset · 26.04.2022



ABSTIMMUNG AM 15. MAI

Gemeinde Teufen propagiert Zustimmung zur Doppelspur – Tunnelbefürworter pochen auf Entflechtung des Verkehrs

Astrid Zysset · 29.04.2022

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.